

19. Hauptmann A. Raschke, vom Oktober 1865 bis Ostern 1870 (für Mathematik und Naturwissenschaften).
20. Dr. phil. G. Rich. Heger, von Ostern bis September 1868 — dann Oberlehrer an der Kreuzschule, jetzt Professor am Wettiner Gymnasium und Honorarprofessor an der Königl. Technischen Hochschule.
21. Dr. phil. E. Richard Henke, vom 1. Oktober 1868 bis 1870 — jetzt Konrektor und Professor an der Annenschule.
22. Dr. phil. D. Frey, von Ostern 1870 bis Juli 1871 (für Chemie).
23. Dr. phil. H. Wernicke, von Ostern 1870 bis 1872.
24. Ch. Hecht, vom August 1871 bis Ostern 1876.
25. Dr. phil. J. Benthin, vom August 1873 bis 5. November 1874.
26. Seminaroberlehrer E. M. Schmidt, von Ostern 1874 bis 1879.
27. Seminaroberlehrer Dr. phil. Schunke, von Ostern 1878 bis Ostern 1880 (für Geographie).
28. Emil Albert Behr, von 1884 bis 1885 (für Physik) — jetzt Oberlehrer an der Baugewerkschule in Zittau.
29. Hans Ludwig Viktor Saupe, Vikar von Neujahr bis Ostern 1886 — jetzt Lehrer an der VI. Bürgerschule in Dresden.
30. Dr. phil. Friedrich Helm, Assistent am Königl. Zoolog.-Anthropolog. Museum in Dresden, vom Januar bis Dezember 1888 (für Naturwissenschaften), seit 1892 an der Landwirtschaftlichen Schule in Chemnitz.
31. Dr. phil. Gustav Altenkirch, vom 25. Mai bis 20. Juli 1894 (für Mathematik und Physik) — jetzt Lehrer an der Böhmeschen Realschule in Dresden.

Fachlehrer für Zeichnen.

1. Toscani, von 1778 bis 1787.
2. Knöbel, von 1787 bis 1792.
3. Witsani, von 1792 bis 1803.
4. Professor Faber, von 1815 bis 1834.
5. R. G. Wunderlich, vom Juni 1838 bis 19. März 1882.
6. W. Buschner, von 1861 bis 1863.
7. Hermann Wunderlich, von 1861 bis Michaelis 1872.
8. Ingenieur E. Kelling, von 1864 bis Juni 1870.
9. Architekt E. Harzer, vom Juli 1870 bis November 1872.
10. Architekt R. Knöfel, vom 19. November 1872 bis 31. Mai 1873.
11. Wilhelm Frijsche, von Michaelis 1872 bis Ostern 1873.
12. R. Friedrich Seidel, vom 1. Juni 1873 bis Ostern 1889.
13. Maler R. L. Preußner, vom 1. Februar 1882 bis Michaelis 1891.
14. Fürchtegott Ernst Anders, von Ostern 1898 bis Ostern 1899.

Fachlehrer für Gesang.

1. Hofkantor Hunger, von 1775 an.
2. Schumann, von 1860 bis 1864.
3. Zillmann, von 1864 bis Michaelis 1865.
4. L. Große, von Michaelis 1865 bis Ostern 1869.
5. Bezirksschullehrer R. W. Seifhardt, von 1874 bis Ostern 1882 — jetzt Oberlehrer am Freiherrl. von Fletcherschen Seminar.
6. Otto Nisße, von Ostern 1882 bis Neujahr 1884.
7. Bürgerschullehrer Alfred Schmidt, vom Januar 1884 bis Dezember 1889 — jetzt Direktor der XVIII. Bezirksschule in Dresden.
8. Bürgerschullehrer G. W. Wehner, von Neujahr 1890 bis Ostern 1891.
9. Organist Friedr. Albin Teich, seit Ostern 1899.